

Lieber Hans mit Familie,
liebe Reformierte Kirchengemeinde und alle lieben Freunde von Ruth Haag:

Wir möchten euch aus Chile, Bolivien und Peru zum Heimgang unserer lieben Schwester Ruth grüßen und mit euch unseren Dank und Lobpreis an ihren Schöpfer teilen:

Unser Guter Gott, der du uns Mutter und Vater bist, hast uns durch den Apostel Paulus gesagt:

*„Kein Auge hat je gesehen,
kein Ohr hat je gehört,
in keines Menschen Herz ist je gedrungen,
was du jenen bereitet hast,
die dich lieben“.*

Deine großartige Tochter Ruth hat dich mit ganzem Herzen und über alles geliebt. Nun hast du sie zu dir gerufen und wir kommen, um dir für sie zu danken und dich zu preisen. Sie hat dich verherrlicht durch ihr Leben, und du hast durch sie Großes unter uns getan in Chile, Bolivien und Peru. Sie war wie ein Feuer, das andere angezündet hat.

Im treuen Dienst als langjährige Kirchenpräsidentin hat sie die Reformierte Gemeinde Herrliberg motiviert, über die eigenen Grenzen hinaus zu schauen und Brücken zu den Menschen in Armut zu bauen. Sie hat genau das erfüllt, was Jesus, dein Sohn, uns Christen als seine Jüngerinnen und Jünger aufgetragen hat: mitzuarbeiten, dass dein Reich komme für alle Menschen unserer Welt. Und sie hat leidenschaftlich dafür gearbeitet, auch dank der Unterstützung ihres Mannes Hans und der Kinder!

Als sie durch Familie Doris und Karl Kistler von der Not der Mütter während der Diktatur in Chile hörte, war sie sofort bereit, mit dem Frauenverein im Advent 1983 einen Bazar zu organisieren, um deren Handarbeiten in der Gemeinde zu verkaufen. Sie achtete nicht darauf, dass Familie Kistler katholisch war. *„Wer fragt da nach katholisch oder reformiert?“*, hat sie einmal in der Kirchenzeitung geschrieben. Und wir erhielten damals die Nachricht, dass wir fortan auf ihre Unterstützung vertrauen können.

Das Geheimnis ihres Lebens hier auf Erden war die Liebe. So hat sie in all den Jahren ihre Freunde in der Kirchengemeinde Pfarrer Jäger, Pfarrer Capaul, Pfarrer Schneider und Mitglieder der Kirchenpflege Georges Götz, Robert Schenker, Franziska Hildebrand und viele Gemeindemitglieder zum Einsatz für die Kinder in Brasilien, die Menschen in Russland, Chile, Bolivien und Peru begeistert. Bei meinen Begegnungen mit Ruth sprühte sie immer voll Begeisterung. Wir in Lateinamerika hatten das Glück, dass sie ihre Freunde und Gemeindemitglieder gedrängt hat, für uns „Cristo Vive Schweiz“ zu gründen.

Wie vielen Tausenden deiner Kinder, Jugendlichen, Familien, Kranken, Behinderten und Ausgerandeten konnte so in verschiedenen Formen geholfen werden, um mit mehr Würde, Bildung und Beistand zu leben!? Zeugin dieser Dienste ist jetzt Franziska Hildebrand.

Ich persönlich danke dir, unserem Gott, dass du mich durch deine Tochter Ruth in meiner Berufung ermutigt und bestärkt hast, miteinander für eine geschwisterlichere und christlichere Welt zu kämpfen im Vertrauen auf deinen Geist. Auch dass wir uns im Juni – sie, gesundheitlich schwer eingeschränkt, aber ohne Klagen - nochmals liebevoll umarmen konnten. Welch ein Band der Geschwisterlichkeit und Freundschaft ist zwischen uns gewachsen, das uns über diese Welt hinaus mit dir und Ruth für immer verbindet. Jetzt bitte ich dich, dass du Hans und seinen Lieben Trost und Segen schenkst und Ruths Gedächtnis in der Reformierten Gemeinde Herrliberg weiter reiche Früchte der Liebe trage. Dir sei die Ehre jetzt und alle Zeit!

Mit diesem Dankgebet an Gott grüße ich euch alle in herzlicher Verbundenheit. Eure Karoline



Zum Gedächtnis unserer lieben Ruth:
Christus lebt im Teilen des Brotes, der Liebe und der Freude.